

# Gott als Beziehung

*Denken*

*Sprechen*

*Malen*

# Rückblick

*Wenn am ersten Abend ein Padlet  
beschriftet wurde,  
können jetzt Beiträge daraus gezeigt werden.*

# Rückblick

Hat mich etwas weiter beschäftigt?

Ein Bild?

Ein Gedanke?

Gab es eine Anknüpfung zu meinem Alltag?

*Offene Runde zum Ankommen*

# Carter Heyward: Eine feministische Theologie der Beziehung

Carter Heyward, geboren 1945  
US-amerikanische  
Theologieprofessorin,  
sie ist Priesterin der Episcopal Church.

Das Buch ist von 1986.



Die Beziehung ist keine Zutat zum Menschen,  
sondern der Ursprung.

Martin Buber: „Im Anfang ist die Beziehung“.

Für Carter Heyward ist Gott „Macht in Beziehung“.

„Göttliches Wesen treibt uns, sehnt sich nach uns,  
bewegt sich in uns und durch uns und mit uns,  
indem wir uns selbst als Menschen erkennen und lieben lernen,  
die von Grund auf in Beziehung stehen und nicht allein sind“.

„Der Gott der Liberalen ist eine Gottheit, die hinabschaut und wohlwollendes Mitleid hat.  
Diese Gottheit gibt den Bedürftigen, sie selbst hat jedoch keine Bedürfnisse.

Unser Gott ist ein Gott, der seine Hand ausstreckt und zu dem sich Hände ausstrecken,  
ein Gott, der berührt und berührt wird.  
Unser Gott gibt und empfängt Macht.

Unsere persönliche und gemeinsame Macht haben wir in Beziehung,  
nur in Beziehung, immer in Beziehung.

Diese Macht in Beziehung ist Gott und durch Gott werden wir dazu bewegt,  
uns ständig und kämpferisch für das Wohlergehen der Menschen einzusetzen“.

*Alle Zitate Carter Heyward*

Gott und Menschheit stehen in Beziehung  
und sind kooperativ zu verstehen.

Gott ist Gott-in-Beziehung,  
und daher braucht Gott die Menschheit und die Schöpfung,  
sonst gäbe es ihn nicht, sonst wäre er nicht leibhaftig.

Für Carter Heyward ist Jesus nicht gleichzeitig Gott,  
sondern Jesus ist in Beziehung mit Gott  
und Jesus lebt – verwirklicht die Macht in Beziehung,  
Gott.

*Man könnte sagen, Heywards Trinität ist eine Trinität der Tat.*

Christus ist für Heyward  
„Menschheit und Gott in Partnerschaft“.

Jesus ist ganz Mensch und nur Mensch.  
Es besteht kein Wesens-Unterschied zwischen Jesus und allen Menschen.

Jesus ist ein wichtiges Beispiel, Gott in der Welt leibhaftig zu machen.  
Diese Aufgabe und ein Wie können wir an Jesus ablesen.  
Aber nicht nur an ihm.

Es ist nach Heyward unser aller Aufgabe,  
Gott in der Welt zu inkarnieren  
(Fleisch werden zu lassen).

„Bei Jesus sehen wir, dass die Beziehung zwischen Mensch und Gott so intim und so unmittelbar ist, dass seine Entscheidung, mit der Macht zusammen-zuarbeiten, gleichzeitig die Entscheidung ist, Gottes Handeln in der Welt zu tun oder göttlich zu handeln (to god).

Jesus war nicht Gott,  
Jesus wurde von Gott dazu bewegt,  
zu lieben  
und damit Gott in der Welt leibhaftig zu machen“.

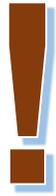
*Wir alle werden von Gott dazu bewegt,  
Gott in der Welt leibhaftig zu machen –  
als Liebe, als Freundschaft, als Gerechtigkeit.*

Gott und Menschheit bilden eine Kooperation,  
ein Coworking.  
Wenn Gott und Mensch(heit) kooperieren,  
entsteht Gott.

Heywards Trinität könnte man so verstehen:

Gott und Menschheit arbeiten  
in der Beziehung machtvoll zusammen  
und realisieren Liebe.





Fragen

Kommentare

Klärungen



# Zusammenfassung

(1) Trinität. ist ein absolutes Geheimnis, sie kann gar nicht rational vollkommen durchschaut werden.  
Der eine Gott ist in drei Personen das eine göttliche Wesen.  
Im Gottsein sind die drei Personen dasselbe, zugleich sind sie voneinander verschieden.  
Der Vater hat keinen Ursprung. Der Sohn ist aus dem Vater gezeugt,  
der Geist geht aus Vater und Sohn aus einer einzigen Hauchung hervor.

(2) Gott ist der, der sich gibt. Das Geheimnis der Trinität heißt „Liebe, Sich-Geben“.  
Damit ist die Trinität ein Beziehungsgeschehen.  
Trinitarisch gelesen kann man mit Klaus Hemmerle sagen:  
Das Geben selbst ist der Heilige Geist,  
er bringt Geber: Gott Vater und Gabe: Sohn Jesus Christus hervor.

(3) Für Carter Heyward ist Gott „Macht in Beziehung“.  
Gott und Menschheit arbeiten in der Beziehung machtvoll zusammen und realisieren Liebe.  
Jesus war kein Gott, sondern ein Mensch, der mit Gott machtvoll zusammengearbeitet hat.  
Christus sind Menschen, die mit Gott partnerschaftlich kooperieren.

Welche der Positionen überzeugt mich  
oder spricht mich am ehesten an?

(1) Tradition

(2) Hemmerle

(3) Heyward

*kleine Chatabstimmung*

## 2. Abend: Sprechen Trinität in der Gebetsprache

Wie sprechen wir, wie spreche ich  
mit der Trinität,  
über die Trinität,  
vor der Trinität,  
zu der Dreifaltigkeit?

Wende ich mich an den dreifaltigen Gott?  
An wen wende ich mich?  
Und was sage ich da?

Welche neue Sprache suche ich?

*Trinität in der Gebetssprache:  
Das Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters,  
des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

*Zeit der Stille zum Sprechen mit Körpergesten*

- *kleiner, größer*
- *langsamer, schneller*
- *Nebenbei, mit hoher Aufmerksamkeit*

*Der Klang holt in 5 min zurück.*

## *Trinität in der Gebetssprache: Gott*

Ich glaube an Gott,  
den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Vater unser im Himmel.

Ehre sei dem Vater.

Im Namen des Vaters.

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Vater Mutter unser.

Gott, Urgrund und Quelle.

Tiefste Wirklichkeit.

Ursprung allen Lebens,  
Urkraft alles Lebendigen,  
Geber aller Gaben.

Bitte  
kommentieren –  
mit Text oder  
Stempeln

*Trinität in der Gebetssprache: Jesus Christus*

Herr, Jesus Christus, Sohn Gottes,  
erbarme dich meiner.

Herr, erbarme dich.  
Christus, erbarme dich.  
Herr, erbarme.

Jesus. Jesus. Jesus

Jesus, Bruder und Freund.

*Trinität in der Gebetsprache: Heiliger Geist*

Heilige Ruach, Atem, Hauch, Schwingen.  
Heilige Geistkraft.

Heiliger Geist,  
der du mit Brausen.

Komm, Heiliger Geist,  
erfülle die Herzen deiner Gläubigen  
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Atme in mir, Heiliger Geist, dass ich ...

## *Gruppengespräch*

Wie kommt die Trinität in meinem Beten vor?

Welche Anreden verwende ich?

Welche Person ist zur Zeit mein Hauptadressat?

Habe ich Lust, etwas zu probieren?

*15 min*



aus der Gruppe

Kommentare

Klärungen



## *Übung zur Dreifaltigkeit Gottes*

Ich setze mich bequem auf den/einen Sitzplatz  
und kann gerne die Kamera ausmachen.  
Ich tue, was mir hilft, still zu werden.

Ich schließe die Augen  
und stelle mir mit dem inneren Auge vor  
oder denke es mir:

Ich bin umfungen von dem dreifaltigen Gott.

Der dreifaltiger Gott ist wie ein Raum,  
der mich umgibt.

Gott Vater, Gott Mutter  
ist mein Fundament, mein Boden,  
mein Grund, auf dem ich stehe, sitze, gehe,  
meine Basisstation.

Gott Vater, Mutter steht hinter mir,  
stärkt mir den Rücken,  
legt eine Hand auf meine Schulter,  
eine mütterliche und eine väterliche.

Der dreifaltige Gott umgibt mich wie ein Raum.

*Stille*

Jesus, mein Bruder, mein Freund  
ist neben mir,  
geht mit mir,  
begleitet mich,  
wartet auf mich,  
wenn ich langsamer bin,  
beschleunigt, wenn ich schneller werde,  
motiviert mich, wenn ich aufgeben will,  
stärkt mich, wenn ich Stärkung brauche.

Jesus, mein Bruder, mein Freund  
ist neben mir.

Der dreifaltige Gott umgibt mich wie ein Raum.

*Stille*

Der Heilige Geist,  
die Geistkraft  
ist um mich,  
ist vor mir, hinter mir, neben mir,  
über mir, unter mir, in mir.  
Sie flutet den ganzen Raum  
mit Energie, mit Liebe,  
mit Nähe, mit Kontakt,  
mit Atem und Atmosphäre,  
mit Heiligkeit,  
mit Bedeutung,  
mit Wert.

Der dreifaltige Gott umgibt mich wie ein Raum.

*Ich verweile noch eine kurze Zeit in der Übung  
und kehre immer wieder  
zu meiner Vorstellung zurück.*

Wir lassen uns etwas Zeit,  
die Übung zu beenden.

...

Wir lösen uns bewusst aus der Übung.

...

Wer mag, kann sich etwas notieren  
oder in den Chat schreiben  
oder etwas sagen.

## Übungsanregung für die Woche

- Mein Beten beobachten  
z.B. wen ich wie anspreche?
- Bewusst jemanden von den drei Personen in den Blick nehmen, wenn ich das möchte
- Besonders auf die Anrede achten  
z.B. ob ich variiere?

Was ist jetzt das wichtigste,  
das ich mir bewahren will

*Kurze Stille, um dies zu bedenken,  
evtl. zu notieren*

## Segen zum Abschluss

Sei gesegnet mit deinem Glauben,  
sei gesegnet mit deinen Zweifeln,  
sei gesegnet und gesendet.

Gott, der sich gibt,  
Gott, die Gabe und Geber zugleich ist,  
sei mit euch  
alle Tage eures Lebens  
bis zum Ende der Welt.  
Amen.

*(mit Worten aus dem Auftrag des Auferstandenen Matthäus 28,16-20)*

# Gott als Beziehung

Hinweise und Verabschiedung